



Können unsere Baumarten mit dem Klimawandel Schritt halten? Oder sind in Zeiten scheinbar extremer werdender Witterungen und neuartiger Bedrohungen für den Wald durch Insekten und Pilze neue Perspektiven gefragt?

Sowohl die bereits von den Römern eingeführte Walnuss (*Juglans regia*) als auch die Schwarznuss (*Juglans nigra*) bieten vielversprechende Lösungen. In der Ortenau, im Markgräflerland und am Kaiserstuhl gibt es Experten und Unternehmer, die das Potential erkannt haben.

Nach einem einführenden Vortrag von Andreas Ehring, Nussexperte und Forstingenieur an der Forstlichen Versuchsanstalt Freiburg, am Freitagabend (s. vorne) nimmt uns Redakteurin und Diplom-Forstwirtin Sabine Köllner vom Badischen Landwirtschafts-Verlag am Samstag mit auf eine Exkursion zu unterschiedlichen Nutzungsbeispielen – Verkostungen von Nusspezialitäten eingeschlossen.

Exkursionsleitung und Führungen:

Dipl.-Forstwirtin Sabine Köllner (Freiburg) und Dipl.-Forstingenieur (FH) Andreas Ehring (Freiburg)

Kosten:

51 € (inkl. Fahrt, Führung, Verkostungen). Getränke sind nicht enthalten.

Anmeldung:

Beim Alemannischen Institut bis zum 18. Mai 2018. Bis dahin ist eine kostenlose Abmeldung möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bitte überweisen Sie nach Erhalt der Anmeldebestätigung den Unkostenbeitrag unter dem Stichwort „Walnuss“ auf das Konto des Alemannischen Instituts (s. u.). Die Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang verbindlich.

Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 15 06 75-70

E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 h, Mo, Di, Do 14–16 h
und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau
IBAN DE47 6805 0101 0013140 177
BIC FRSPDE 66XXX

Eine Chance für den Nussbaum

Walnuss, Schwarznuss und Hybridnuss als Wertholz, Frucht-, Hof- und Waldbaum

Freitag–Samstag, 13.–14. Juli 2018

Vortrag und Exkursion mit Sabine Köllner (Freiburg) und Dipl.-Forstingenieur (FH) Andreas Ehring (Freiburg)

Eine Kooperation des Alemannischen Instituts Freiburg e. V. mit dem Badischen Landwirtschafts-Verlag GmbH, Freiburg

Bildnachweis:
Wolfgang Scheu; pixelio.de (Rainer Sturm).





Vortrag

Freitag, 13. Juli 2018, 19.30–21 h

„Eine Chance für den Nussbaum“

Betrachtungen über den Nussbaum als Wertholz-, Frucht- und Waldbaum

Vortrag von Diplom-Ingenieur (FH) Andreas Ehring Abt. Waldwachstum der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Freiburg (FVA) und Vorstandsmitglied der Interessensgemeinschaft Nuss (IG-Nuss).

Ort: Haus der Bauern, Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg (3. OG).
Keine Reservierung. Einlass ist ab 19 h.
Eintritt: 3 Euro.

Vortrag und Exkursion können unabhängig voneinander besucht werden.



Exkursion

Samstag, 14. Juli 2018

- 8.30 h Abfahrt zur Exkursion am Konzerthaus in Freiburg
- 9.00 h Besichtigung der Möbelschreinerei Jonny B. in Sulzburg. Werkstattführung durch Inhaber Jonny Brändlin. Die Schreinerei verarbeitet Nussbäume unterschiedlicher Qualitäten aus Ankäufen aus der Region.
- 10.00 h Weiterfahrt
- 11.00 h Besichtigung der größten Walnussplantage Südbadens im Weingut Weber in Ettenheim. Die ersten Bäume wurden bereits 1950 angepflanzt und stehen in einem stattlichen Walnusshain mit südländischem Flair. Das Weingut hat sich auf Nussprodukte spezialisiert und bietet neben Führungen eigenen Walnusslikör und eingelegte schwarze Nüsse als Delikatesse an sowie hausgebackenes Walnussbrot.
- 12.30 h Weiterfahrt
- 13.30 h Besichtigung von Nussbaumbeständen im Bestattungswald Kaiserstuhl/ Bahlingen und im Forstrevier Endingen (Forstamt Emmendingen). Forstfachliche Führung zu Walnuss-Vogelsaatflächen (Alter ca. 44-jährig) sowie zu dem ältesten Intermedia-Nussbaum Bestand (Alter über 60 Jahre) in der Region mit Revierleiter Arno Umhauer

Exkursion

Samstag, 14. Juli 2018

- 15.30 h Weiterfahrt
- 15.45 h Besichtigung der Baumschule Matthias Schott in Leiselheim. Führung und Sortengespräch mit den Nusspezialisten Matthias und Anton Schott. Die Baumschule ist spezialisiert auf die Vermehrung von Nüssen (Walnuss und Haselnuss), als Arten sowie als Sorten – für Hof, Garten und Plantagenanpflanzungen, darunter echte Raritäten. Mit Kaffeepause und süßer Kaiserstühler Nusspezialität.
- 18.00 h Rückfahrt nach Freiburg
- 19.00 h ca. Ankunft am Konzerthaus Freiburg

Die angegebenen Zeiten können je nach Verkehrslage und anderen ungeplanten Umständen abweichen. Die Veranstalter und Durchführenden behalten sich Änderungen im Programmablauf vor.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung sowie ein Rucksackvesper.